

Scania bringt neue Lkw-Generation auf den Markt

Nach rund zehn Jahren Entwicklungsarbeit und Investitionen in Höhe von rund zwei Milliarden Euro hat Scania mit der Produktion seiner neuen Lkw-Generation begonnen. Zuerst werden die R-Baureihe sowie die S-Baureihe eingeführt. Dank weiterentwickelter Antriebsstränge und neuer Aerodynamiklösungen konnte der Kraftstoffverbrauch um durchschnittlich fünf Prozent gesenkt werden. Die Fahrerhäuser wurden nach ergonomischen Gesichtspunkten und in enger Zusammenarbeit mit Porsche Engineering komplett neu gestaltet. Als weltweit erster Lkw-Hersteller bietet Scania optional einen Seitenairbag an.

Die Fahrerposition wurde um 65 Millimeter nach vorne und um 20 Millimeter nach außen versetzt. Dank einer größeren Scheibenfläche, einer abgesenkten Instrumententafel, einer schlankeren Türverkleidung und optimierten A-Säulen bieten die neuen Kabinen eine verbesserte Sicht sowie mehr Platz. Das Standarddach ist zehn Zentimeter höher als bisher, die höhere Variante sogar 16 Zentimeter. Letztlich werden durch das modulare System nach Einführung aller Varianten 24 verschiedene Fahrerhausmodelle angeboten. Um die Nickbewegung beim Bremsen zu reduzieren rückte die Vorderachse fünf Zentimeter nach vorne.

Zu den Neuerungen zählen unter anderem auch eine 500-PS-Version des 13-Liter-Motors und die serienmäßige Vorgelegewellenbremse beim automatisierten Opticruise-Getriebe. Dadurch kann innerhalb von nicht einmal einer halben Sekunde hochgeschaltet werden.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Scania S 730.



Scania S 500.



Scania R 500 (links) und S 730.



Scania-Cockpit.



2.0 TDI Biturbo von Volkswagen.
